



Schulinterner Lehrplan **Französisch** (G9)  
Sekundarstufe I  
(G9 – Klasse 9)

**Kompetenzerwartungen bis zum Ende **der Sekundarstufe I****

## **I. FUNKTIONALE KOMUNIKATIVE KOMPETENZEN**

### **HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN**

Die Schülerinnen und Schüler können

- der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen,
- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen,
- einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, - eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen.

### **LESEVERSTEHEN**

Die Schülerinnen und Schüler können

- der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen,
- einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen.

### **SPRECHEN**

#### **a) AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN**

Die Schülerinnen und Schüler können

- am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen,
- in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren,
- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen,
- auch einfache non- und paraverbale Signale setzen.

## **IV. VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL**

### **WORTSCHATZ**

Sie können

- einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen.
- einen grundlegenden Wortschatz des discours en classe verwenden,
- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen,
- einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden.

### **GRAMMATIK**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein begrenztes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen.
- Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen,
- Ge- und Verbote, Aufforderungen und Bitten, Fragen, Wünsche und Erwartungen sowie Verpflichtungen in einfacher Form ausdrücken,
- Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen.

### **Fachliche Konkretisierungen**

## **b) ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren,
- ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen,
- mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben,
- sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern.

## **SCHREIBEN**

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben,
- in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren,
- ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen,
- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren,
- digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen.

## **SPRACHMITTLUNG**

Die Schülerinnen und Schüler können

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten

- Tempusformen: présent, futur composé, passé composé der regelmäßigen Verben auf -er, -ir, -re und frequenter unregelmäßiger Verben
- Imperativ und Infinitiv
- direkte und indirekte Rede im Präsens
- bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze
- einfache Konnektoren
- Zeit- und Ortsadverbien
- einfache Satzgefüge: Relativsätze, quand und parce que
- Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen

## **AUSSPRACHE UND INTONATION**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aussprache- und Intonationsmuster der französischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend weitgehend korrekt anwenden.
- kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen,

## **Fachliche Konkretisierungen**

- Wort- und Satzmelodie
- Intonationsfrage
- in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren, - erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen.
- Nasale
- liaison

Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben,

- stummes, offenes und geschlossenes e
- stimmhafte und stimmlose Laute



- Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben,
- für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen.

## II. SPRACHLERNKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können

- im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen in Ansätzen nutzen,
- elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen,
- in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten,
- einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen,
- auch digitale Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining einsetzen,
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.

### Fachliche Konkretisierungen

Einführung von Strategien

- zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Organisation von Schreibprozessen

- h aspiré, h muet

## ORTHOGRAPHIE

Sie können

- grundlegende orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden,
- Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typografischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen.

### Fachliche Konkretisierungen

- grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen
- Groß- und Kleinschreibung
- e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille
- a/à, ou/ò
- Anführungszeichen

## V. TEXT - UND MEDIENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
- einfache Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen,
- im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute



- zur Wort- und Texterschließung
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher
- zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- zum selbstständigen Umgang mit Feedback

### III. SPRACHBEWUSSTHEIT

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache semantische und strukturelle Zusammenhänge, elementare sprachliche Regelmäßigkeiten sowie einzelne Varietäten des alltäglichen Sprachgebrauchs erkennen,
- einfache Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen,
- die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen,
- ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren.

Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten,  
 - im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen.

#### Fachliche Konkretisierungen

**Ausgangstexte** didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte und Medien, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte

#### *Sach- und Gebrauchstexte:*

- Werbetext, Annonce, Wetterbericht, Durchsage, Gebrauchsanweisung
- Brief, E-Mail
- Flyer, Plakat
- Bildmedien
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke

#### *literarische Texte:*

- lyrische Texte: Gedicht, chanson
- kürzere narrative Texte
- bande dessinée

#### Zieltexte

Gestaltung von kürzeren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte

- Steckbrief
  - Kurzpräsentation
  - Brief, E-Mail
  - Formate der sozialen Medien und Netzwerke
  - Tagebucheintrag -
- Dialog
- Podcast, Videoclip

## **VI. INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ**

### **Soziokulturelles Orientierungswissen:**

Sie können

- ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen.

### **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: /**

Sie können

- Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen,
- repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,
- zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen.

### **Interkulturelles Verstehen und Handeln:**

Sie können

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln,
- in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten,
- sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen.

#### **Fachliche Konkretisierungen**

- Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten – Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen
- Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten

# Klasse 9

Fachinterne Vereinbarung

Wettbewerbe

Förderunterricht

## **Klassenarbeiten und Kommunikationsprüfung:**

2 Klassenarbeiten je Halbjahr im Umfang von jeweils 60 Minuten.

*Die Aufgaben sollen operatorengestützt gestellt werden. Deren Erlernung/Verwendung muss in allen Unterrichtsphasen geübt werden.*

Eine Klassenarbeit wird durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt

Der genaue Zeitpunkt der Kommunikationsprüfung wird zu Beginn des jeweiligen Schuljahres von der Fachkonferenz festgelegt.

## **zu Werkzeuge:**

-

## Unterrichtsvorhaben Klasse 9

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Faire un échange!

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Durchsagen und Interviews verstehen | Gefühle ausdrücken und reagieren | in Frankreich zurechtkommen | eine Anzeige für den Austausch schreiben | Wörterbuchbenutzung (dt. – frz.) | Spezialitäten präsentieren | vom Tag erzählen | verschiedene Austauschmöglichkeiten | direkte und indirekte Objektpronomen | Demonstrativbegleiter | Indefinitbegleiter *tout* | *passé composé* | Steigerung der Adjektive

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag / **Einblicke in das Leben in Frankreich**

**Zeitbedarf:** 16 Std.

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** L'amitié

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Jugendliteratur lesen | einen Tagebucheintrag verfassen | über Gewohnheiten in der Vergangenheit erzählen | Texte kreativ auswerten | Perspektivwechsel vollziehen | von Ereignissen berichten | Stellung nehmen | Wörterbuchbenutzung (frz. – dt.) | ein Resümee schreiben | Sachfeld „Gefühle“, Sachfeld „Bücher“ | *imparfait* | Unterscheidung zwischen *imparfait* und *passé composé* | *vivre* | *croire* | Adverbien

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Freizeitgestaltung, Emotionen / **Einblicke in das Leben in Frankreich**

**Zeitbedarf:** 20 Std.

### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** S'engager dans notre société ?

**Inhaltliche Schwerpunkte:** über den Wochen- bzw. Tagesablauf berichten | Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs besprechen | über Engagement sprechen und begründen | einem Interview Informationen entnehmen | Inhalte wiedergeben | Sachfelder „Tagesablauf“, „Nebenjobs“ und „Engagement“ | reflexive Verben im Präsens und in der Vergangenheit | *passé récent (venir de faire)* | *présent duratif/progressif (être en train de faire)*

Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitgestaltung) / **Einblicke in das Leben in Frankreich**

**Zeitbedarf:** 20 Std.

<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Belle île Martinique</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  Martinique   ein Bild beschreiben   Aussagen zu geographischen Gegebenheiten machen   Sprachnachrichten global verstehen   über Zukünftiges sprechen   einen Lesetext/Radiobeitrag selektiv verstehen   wichtige Informationen in Stichworten festhalten   über ein Lied sprechen   eine Infographik verstehen   eine Präsentation entwerfen   Sachfeld „Traditionen“   Liedbeschreibung   Sachfeld „Notfall“   <i>futur simple</i>   das Adjektiv <i>vieux</i>   <i>rire</i>   <i>courir</i>   Verneinung mit <i>personne ne...</i> und <i>rien ne...</i>   Teilungsartikel   das Pronomen <i>en</i></p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Familie, Konsumverhalten // <b>Einblicke in das Leben in Frankreich:</b> kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Marseille, Marseille!</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  Marseille   ein Escape Game entschlüsseln   ein Jugendmagazin lesen und verstehen   Typisches aus/in Marseille   über Sport sprechen   in einer E-Mail informieren   Sachfeld „Stadt“   Sachfeld „Sport“   Relativpronomen (Wdh.)   Adverbien (Wdh.)   betonte Personalpronomen (Wdh.)   Inversionsfrage (Wdh.)   Hervorhebung   Steigerung der Adverbien</p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> <b>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:</b> Familie, Freizeitgestaltung / <b>Einblicke in das Leben in Frankreich:</b> Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Std.</p>	
---	--	--

## Unterrichtsvorhaben I – Faire un échange!

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>Durchsagen und Interviews verstehen   Gefühle ausdrücken und reagieren   in Frankreich zurechtkommen   eine Anzeige für den Austausch schreiben   Wörterbuchbenutzung (dt. – frz.)   Spezialitäten präsentieren   vom Tag erzählen   verschiedene</p>		<p>Austauschmöglichkeiten   direkte und indirekte Objektpronomen   Demonstrativbegleiter   Indefinitbegleiter <i>tout</i>   <i>passé composé</i>   Steigerung der Adjektive</p>	<p>16 UE</p>	<p>- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen  - FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren  - FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen</p>

- FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln
- FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen
- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen
- IKK: kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen
- IKK: interkulturelle Differenzerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen

eine

Selbstpräsentation

medial umsetzen

mit Hör-Seh-

Dokumenten

lernen

- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen /  
Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen
- SLK/SBW: den Wörterbuchgebrauch erlernen
- SLK: eigene Fehleranalyse betreiben
- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein  
Fremdsprachenlernen  
autonom organisieren
- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zur Verständigung nutzen
- TMK: eine Selbstpräsentation medial umsetzen

## Unterrichtsvorhaben II – L'amitié

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
Jugendliteratur lesen   einen		Tagebucheintrag verfassen   über Gewohnheiten in der Vergangenheit erzählen   Texte kreativ auswerten   Perspektivwechsel vollziehen   von Ereignissen berichten   Stellung nehmen		

| Wörterbuchbenutzung (frz. – dt.) | ein  
Resümee schreiben | Sachfeld  
„Gefühle“, Sachfeld „Bücher“ | *imparfait* |  
Unterscheidung zwischen *imparfait* und *passé*  
*composé* | *vivre* | *croire* | Adverbien

ussagen -training nutzen  
entnehmen

- F  
K  
K  
:  
R  
e  
s  
ü  
m  
e  
e  
e  
i  
n  
e  
s

20 UE - FKK: authentischen mediale  
Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw.

L  
e  
s  
e  
t  
e  
x  
t  
e  
n  
d  
i  
e  
G  
r  
u  
n  
d  
-  
u  
n  
d  
D  
e  
t  
a  
i  
l  
a

Textes  
verfassen

- F  
K  
K  
:  
z  
u  
v  
o  
r  
g  
e  
g  
e  
b  
e  
n  
e  
n  
l

n  
h  
a  
l  
t  
e  
n  
m  
ü  
n  
d  
l  
i  
c  
h  
o  
d  
e  
r  
s  
c  
h  
r  
i  
f  
t  
l  
i  
c  
h  
S  
t  
e  
l  
l  
u  
n  
g  
b  
e

Hör(seh)dok  
umenten  
unter  
Verwendun  
g  
verschieden  
er  
Hör(seh)stil  
e  
Information  
en  
entnehmen

z  
i  
e  
h  
e  
n  
- F  
K  
K  
:

- F  
K  
K  
:  
e  
i  
n  
f  
a  
c  
h  
e  
F  
o  
r  
m  
e

n  
d  
e  
s  
p  
r  
o  
d  
u  
k  
t  
i  
o  
n  
s  
o  
r  
i  
e  
n  
t  
i  
e  
r  
t  
e  
n  
u  
n  
d  
k  
r  
e  
a  
t  
i  
v  
e  
n  
s

c  
h  
r  
e  
i  
b  
e  
n  
s  
r  
e  
a  
l  
i  
s  
i  
e  
r  
e  
n  
-  
l  
K  
K  
:  
s  
i  
c  
h  
s  
o  
z  
i  
o  
k  
u  
l  
t  
u  
r

Q  
u  
é  
b  
e  
c  
u  
n  
d  
e  
r  
L  
e

e  
l  
l  
e  
s  
O  
r  
i  
e  
n  
t  
i  
e  
r  
u  
n  
g

benswelt  
frankophon  
er  
Jugendliche  
raneignen

-S  
L  
K  
/  
S  
B  
W  
:  
e  
i  
n  
f  
a  
c  
h  
e  
R  
e  
g  
e  
l  
n  
d  
e  
s  
S  
p  
r  
a  
c  
h  
g  
e  
b

r  
a  
u  
c  
h  
s  
e  
r  
s  
c  
h  
l  
i  
e  
ß  
e  
n  
/  
R  
e  
g  
e  
l  
m  
ä  
ß  
i  
g  
k  
e  
i  
t  
e  
n  
i  
m

- SLK/SBW: das Wörterbuch kritisch nutzen
- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben

B  
e  
r  
e  
i  
c  
h  
G  
r  
a  
m  
m  
a  
t  
i  
k  
e  
r  
k  
e  
n  
n  
e  
n  
u  
n  
d  
b  
e  
n  
e  
n  
e  
n

- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren

- SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von

Emotionen nutzen

- TMK: einen Jugendroman lesen und kreativ umsetzen

- TMK: mediale

Hilfsmittel zum  
Spracherwerb bzw.  
training nutzen

## Unterrichtsvorhaben III S'engager dans notre société?

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
über den Wochen- bzw. Tagesablauf berichten   Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs besprechen   über begründen   einem Interview Informationen entnehmen   Inhalte Sachfelder „Tagesablauf“, reflexive Verben im Präsens und in der <i>récent (venir de</i> verschiedener <i>train de faire)</i>	20 UE	- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Lesetexten -training nutzen Informationen entnehmen und diese wiedergeben   Hör(seh)dokumenten Vergangenheit   <i>passé</i> unter Verwendung <i>faire</i> )   <i>présent duratif/progressif (être en</i>	mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. Engagement sprechen und wesentliche Informationen wiedergeben   - FKK: über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Tagesablauf und Engagement frankophoner Jugendlicher aneignen - IKK: eigenes ehrenamtliches Engagement mit dem von frankophonen Jugendlichen vergleichen - IKK: das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs	

- erschließen /  
Regelmäßigkeiten im  
Bereich Grammatik  
erkennen und benennen
- SLK: eigene Fehleranalyse  
mithilfe einer Checkliste  
betreiben
- SLK: den eigenen  
Lernerfolg evaluieren und  
sein  
Fremdsprachenlernen  
autonom organisieren
- TMK: mediale  
Hilfsmittel zum  
Spracherwerb bzw. training  
nutzen

## Unterrichtsvorhaben IV Belle île Martinique

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
Martinique   ein Bild beschreiben   Aussagen zu geographischen Gegebenheiten machen   Sprachnachrichten global verstehen   über Zukünftiges sprechen   einen Lesetext/Radiobeitrag selektiv verstehen   wichtige Informationen in Stichworten festhalten   über ein	20 UE	- FKK:		mit französischen Medien (z.B. Lieder) ar-

B  
i  
l  
d  
b  
e  
s  
c  
h  
r  
e  
i  
b  
u  
n  
g  
e  
n  
vornehmen und  
f  
r  
e  
m  
d  
s  
p  
r  
a  
c  
h  
l  
i  
c  
h  
umsetzen

beiten

- IKK:  
im  
fran

Hör(seh)dok  
umenten  
unter  
Verwendun  
g  
verschieden  
er  
Hör(seh)stil  
e  
Information  
en  
entnehmen

mithilfe von  
Umschreibu  
ngen  
mitteln

zusammenf  
assen

Martinique  
aneignen

- FKK:

- FKK: Lesetexten wesentliche  
Informationen entnehmen  
- FKK: über ein vorgegebenes  
Thema (monologisch oder  
dialogisch) sprechen  
- FKK: französische Texte  
verstehen und ausgewählte  
Inhalte

- FKK: eine  
Infografik/Infographie  
verstehen und (mündlich oder  
schriftlich)

- IKK: sich soziokulturelles  
Orientierungswissen zur

—  
kop  
hon  
en  
Ausl  
and  
fre  
mds  
prac  
hlic  
h  
han  
del  
n

- IKK:  
aut  
hen  
tisc  
he  
Me  
die  
n  
(z.B.  
Lied  
er)  
kult  
urse  
nsib  
el  
rezi

pie  
en  
- SLK  
/SB  
W:  
einf  
ach  
e  
Reg  
eln  
des  
Spr  
ach  
geb  
rauc  
hs  
ersch  
hlie  
ßen  
/  
Reg  
elm  
äßig  
keit  
en  
im  
Ber  
eich  
Gra  
mm  
atik  
erke  
nne

—  
n  
und  
ben  
enn  
en  
- SLK:  
eige  
ne  
Fehl  
era  
naly  
se  
mit  
hilfe  
eine  
r  
Che  
cklis  
te  
betr  
eibe  
n  
- SLK:  
den  
eige  
nen  
Ler  
nerf  
olg  
eval

uier  
en  
und  
sein  
Fre  
mds  
prac  
hen  
lern  
en  
aut  
ono  
m  
org  
anis  
iere  
n  
- TM  
K:  
Info  
rma  
tion  
en  
mit  
hilfe  
eine  
s  
me  
dial  
en  
Pro  
duk  
tes

(z.B.  
Kale  
nde  
r  
ode  
r  
Coll  
age)  
präs  
enti  
ere  
n

## Unterrichtsvorhaben V Marseille, Marseille!

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag Medienkompetenzrahmen	Weitere Vereinbarungen
Marseille   ein Escape Game entschlüsseln   ein Jugendmagazin lesen und verstehen   Typisches aus/in Marseille   über Sport sprechen   in einer E-Mail informieren   Sachfeld „Stadt“   Sachfeld „Sport“   Relativpronomen (Wdh.)   Adverbien (Wdh.)   betonte Personalpronomen (Wdh.)		Inversionsfrage (Wdh.)   Hervorhebung   Steigerung der Adverbien		
	22 UE	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Information		

e  
n  
e  
n  
t  
n  
e  
h  
m  
e  
n  
- F  
K  
K  
:  
s  
i  
c  
h  
z  
u  
v  
o  
r  
g  
e  
g  
e  
b  
e  
n  
e  
n  
l  
n  
h  
a  
l  
t

en  
mündlich  
oder  
schriftlich  
äußern  
- FKK:  
einfache  
Formen des  
produktions  
orientierten  
und  
kreativen  
Schreibens  
realisieren  
- FKK:  
französische  
Texte  
verstehen  
und  
ausgewählt  
e Inhalte  
aus  
einem  
Jugendmag  
azin mitteln  
- IKK: sich  
soziokulture  
lles  
Orientierung  
swissen zu  
Marseille  
und seiner  
Historie  
aneignen  
- SLK: einen  
kreativen  
Zugang zum  
Fremdsprac

h  
e  
n  
l  
e  
r  
n  
e  
n  
n  
u  
t  
z  
e  
n  
(

—

und  
evaluieren)  
- SLK/SBW:  
einfache  
Regeln des  
Sprachgebr  
auchs  
erschließen  
/  
Regelmäßig  
keiten im  
Bereich  
Grammatik  
erkennen  
und  
benennen

- SLK: eigene

Fehleranalyse betreiben

- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein  
Fremdsprachenlernen autonom organisieren

- TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch  
sondieren

- TMK: ein Quiz erstellen / ein Jugendmagazin kreieren